



## Liebe Pflanzenfreunde,

als wir Ende letzten Jahres die Einladung zum Jahrestreffen rausschickten, ahnte noch niemand, dass sich die Ereignisse in diesem Frühjahr so überschlagen würden und unser aller „normales“ Leben verändern.

Wie der Alltag und die Freizeit weiter gestaltet werden können, entscheidet sich nun von Woche zu Woche anders.

Deshalb hoffen wir, dass das Jahrestreffen vom 27. bis 29. August stattfinden wird - **wir gehen ganz fest davon aus!**



Das Hotel kann weiterhin gebucht werden und das Programm ist so gestaltet, dass es - wenn nötig - auch ohne Bus stattfinden kann. Alternativ könnten wir mit Privat-PKW's fahren. Doch noch sind wir optimistisch und glauben, dass wir wie geplant mit dem Bus unsere Ausflüge machen können.

Daher meine Bitte an alle noch Unentschlossenen: **Melden Sie sich bitte möglichst bald schriftlich an.** Sollten Sie das Anmeldeformular verlegt haben, so können Sie es sich von der [Internetseite \(www.ddfgg.de/ddfgg/jahrestagung.php\)](http://www.ddfgg.de/ddfgg/jahrestagung.php) herunterladen oder melden Sie sich direkt bei uns, wir schicken Ihnen gerne eins zu.

Alle weiteren Informationen zur Jahrestagung finden Sie ebenfalls auf der Internetseite:

Zu unserem neuen Rundbrief haben wir einige positive Rückmeldungen bekommen, was uns natürlich sehr freut und auch dieses Mal haben wir für Sie, einen bunten Rundbrief zusammengestellt. Vielleicht ist etwas Interessantes für Sie dabei.

Einen schönen Frühsommer mit allzeit gedeihlichem Wetter wünscht Ihnen,

Bettina Verbeek

## Dahlien

### Dahlia Spektakel Midden Nederland

Samstag, 29. August und Sonntag, 30. August 2020  
10.00-17.00 Uhr, Eintritt 3.00 € / Person pro  
Garten Kaffee und Tee gratis

An diesem Wochenende stehen Dahlien im Mittelpunkt.  
Die Dahlie ist wieder top- aktuell und es gibt sie in vielen  
Varianten und in den schönsten Farben.

Da sie um August/September in voller Blüte stehen und sie  
immer ein schönes Bild im Garten abgeben, haben wir, die  
so begeisterten Gartenfrauen und Dahlienliebhaber beschlossen gemeinsam unsere Gärten zu öffnen und Sie  
können sich bei diesem prachtvollen [COLOR SPETAKEL](#) vergnügen.



### Dineke Logtenberg vom Garten De Boschhoeve aus Wolfheze

Dineke hat viele Dahlien in ihre  
und in ihrem speziellen, sehr  
dekorativen Gemüsegarten  
Staudenbeete eingearbeitet.  
Neben dem Verkauf von Stauden  
und Dahlien in Töpfen können Sie  
diese auch in ihrem Schnitt-Garten  
selbst pflücken.

Der Garten De Boschhoeve hat  
während der Saison regelmäßig  
Tage der offenen Tür, die mehr als  
einen Besuch wert sind.

Weitere Informationen finden Sie auf ihrer [Website https://boschhoeve.nl](https://boschhoeve.nl).



## Ellen Lubbers vom Beukenhof aus Barneveld

Wenn jemand etwas über Pflanzen weiß, dann ist es Ellen. Sie kann Ihnen für fast jede Pflanze den richtigen Namen geben. Zusammen mit ihrem Ehemann Hans hat sie rund um ihr Haus am Stadtrand von Barneveld mehr als einen Hektar Garten in ein wahres Blumenparadies verwandelt.

Viele Ränder sind reich mit den schönsten Pflanzen gefüllt, darunter sehr viele Dahlien.

Weitere Informationen finden Sie auf ihrer [Website: www.beukenhof.info](http://www.beukenhof.info)



## Anja van Heeswijk vom St. Hubertushof aus Leusden

Anja ist meine Gartenfrau, sie betreibt mit ihrem Mann Mart einen Garten in Leusden. Der Garten ist wunderschön um ein besonderes Haus angelegt.

Haus und Garten haben zusammen eine etwas englische Atmosphäre. Sie nennen es ihr Sissinghurst.

Im Garten haben sie viele Dahlien in den Borderbeeten und es gibt einen separaten Erntegarten für den Eigenbedarf.

Weitere Informationen – Blogpost: [Der Sommergarten von Anja und Mart](#)



## Marieke Nolsen aus Leusden

Ende August ist der Pflückgarten - wie Claus Dalby ihn nannte - ein Blumenhimmel. Dieser Pflückgarten ist voll von 1-jährigen und vielen Dahlien. Ich glaube, ich habe fast 100 verschiedene Arten, auch mit Gräsern und Einjährigen kombiniert. Außerdem ist mein ganzer Gartenraum voller Dahliensträuße, Kränze usw., die alle mit Gartenblumen gestaltet wurden.

Weitere Informationen - [Blogpost: Dahlien 2019 aus unserem Pflückgarten](#)



Herzlich Willkommen und wir freuen uns über Ihren Besuch beim Farbspektakel.

<https://mariekenolsen.blogspot.com/2019/05/dahlia-spektakel-2019.html>

Übersetzung: Bettina Verbeek

## Vergessene Sorten – 'Voits Calypso'

Die 'Voits Calypso' sorgte bei der Hallenschau der BUGA 2001 in Potsdam für großes Aufsehen.

Heinz Voit hatte diese Sorte im Kübel kultiviert und einige zur Dekoration platziert. Jeder Besucher der Hallenschau musste daran vorbei, doch kannte niemand diese Sorte.

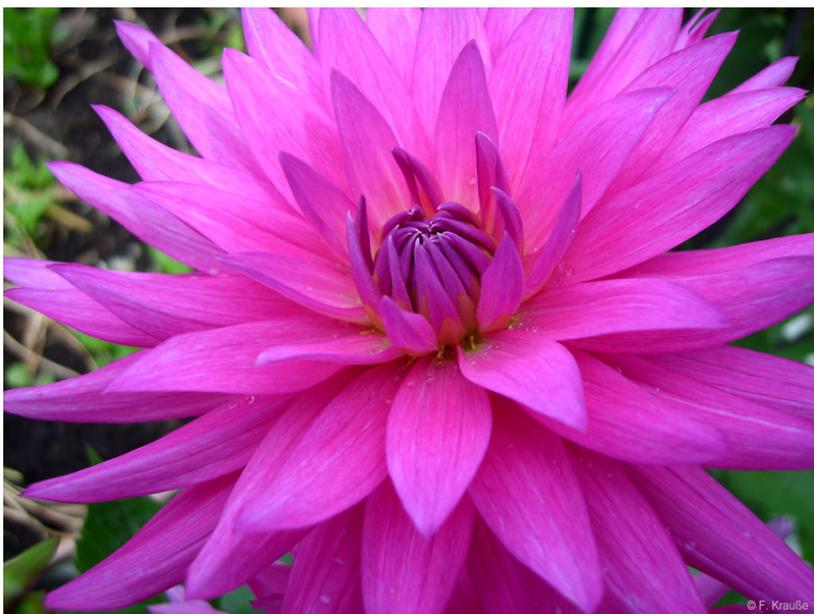
'Voits Calypso', eine lilarosa Semikaktusdahlie, stammt aus dem Jahre 1991. Züchter ist Heinz Voit aus Fraureuth in Sachsen.

Er hat seit den 1990er Jahren einige sehr schöne niedrige Sorten herausgebracht. 'Voits Calypso' wird im Freiland nicht höher als 40cm, im Kübel je nach Düngung deutlich höher.

Sie ist vermutlich ein Sämling der 'Blütenteppich', auch einer Sorte von Heinz Voit, die aber etwas höher wird und die gleiche Farbe und kleinere Blüten hat.

Die leuchtende lilarosa Farbe der Blüten zieht sich durch viele Züchtungen von Heinz und Herbert Voit.

'Voits Calypso' blüht reich und man kann schon im Mai blühende Dahlien im Topf erzielen.



Die Sorte macht schöne runde Knollen und man hat bereits nach einigen Jahren sehr viele Pflanzen davon.

Erstaunen mag eigentlich nur, dass es die 'Voits Calypso' nur beim Züchter zu erwerben gab. Wahrscheinlich war die Stecklingsrate schuld, dass sie sich nicht weiter ausbreitete. Ich habe noch einen ziemlich großen Bestand davon und möchte sie nicht missen.

Frank Krauße

## Das Archiv der DDFGG oder gibt es das überhaupt?

Die DDFGG ist Geschichte, schade, nach 123 Jahren.

Doch wo ist nun eigentlich das Archiv der Gesellschaft oder gibt es überhaupt ein Solches?

Normalerweise sollte im [Dahlienzentrum \(DZ\) Bad Köstritz](#) alles über die DDFGG verwahrt sein. Doch ist dort auch wirklich alles?

Fest steht, im DZ sind ein Großteil der herausgegebenen Jahrbücher und auch Ordner mit Schriften ab dem Jahre 1966. Auch eine Sammlung der Rundbriefe ist dort archiviert. Der Schriftwechsel der letzten Jahre lagert meines Wissens bei Frau Weiß, der letzten Geschäftsführerin der DDFGG.



Leider muss man aber feststellen, dass die Schriften vor 1966 recht dünn ausfallen. Ich weiß vom Erzählen nur, dass beim Tod des ehem. Geschäftsführers Erich Mehliß einiges an Akten weggenommen ist.

Auch der 2. Weltkrieg und seine Auswirkungen dürften den Bestand an Akten nicht gemehrt haben. So ist es nicht verwunderlich, dass es von vor 1945 außer den Jahrbüchern und Geschäftsberichten kaum Unterlagen gibt.

Zum Glück gibt es alte Gartenbauzeitschriften, in denen wenigstens die Aktivitäten der Gesellschaft

dokumentiert sind. Ganz dünn sieht es für die Jahre 1940-50 aus. Die Gesellschaft ist zu dieser Zeit zum 1-Mann Betrieb mutiert. Nur H.G. Moes als Präsident hielt alles am Leben.

Selbst für die Jahre bis 1962 ist nicht viel da. Da nur sporadisch Jahrbücher herausgegeben wurden, fehlt hier das Wissen für Jahrestagungen, Ausstellungen und dergleichen. Auch das Archiv Bergerhoff gibt da nicht viel her.

Sollte jemand noch Aufzeichnungen von vor 1966 in seinem Fundus haben, bitte mich kontaktieren.



Frank Krauß



## Fuchsien

### Produkt aus Holland CCXIV

Aus dem Archiv ein Bericht von Herman de Graaff über seine Zuchtarbeit mit Fuchsien.

Was wird das für ein Jahr werden: Nach der Grippe, die durch die Grippeimpfung nicht verhindert werden konnte, haben wir jetzt, Anfang März (2018) strengen Frost, obwohl der Winter sich schon für die Frühlingsfreunde von der besten Seite gezeigt hatte. Noch nie hatten wir hier Mitte Februar so viele blühende Pflanzen im Garten:

Als Strauch natürlich den Winterjasmin, aber auch die herrlich duftende Winterheckenkirsche (*Lonicera fragrantissima*) und der noch stets blühende *Prunus autumnale*. Außerdem blühen natürlich die Schneeglöckchen, aber auch frühe Krokusse, Winterlinge, Märzbecher, *Chinodoxa* und sogar Narzissen und Hyazinthen. An einer geschützten Stelle sah ich eine Blüte der *Vinca minor*.

Die ausgepflanzten Kamelien zeigten schon Farbe, doch ich bin besorgt, was nun werden wird nach dem späten Überfall durch Väterchen Frost.

Im Gewächshaus ist noch nicht viel zu sehen, doch wurde ich angenehm überrascht durch die kleinen, ach so eleganten Blüten von *Fuchsia* 'Rosea' und ich verstand wieder, warum ich vor beinahe 40 Jahren unbedingt mit dem Einkreuzen dieser Sorte anfangen wollte.



*Fuchsia magellanica*

Natürlich war die rot-lila Farbe für die Fuchsienzüchtung keine Empfehlung,, aber ich wusste, das ein Elter die rot-lila farbene *Fuchsia magellanica* war und auch *Fuchsia lycioides* als Elter mitgewirkt hatte, mit Blüten in weniger dominanten rosa Farbtönen.

Das direkte Arbeiten mit *Fuchsia lycioides* ging damals noch nicht, weil wir in Holland diese Arten noch nicht hatten. Später, als es die Pflanzen dann gab, stellte sich heraus, dass diese Art ein schwieriger Kreuzungspartner ist.

'Rosea' kam mit einer Anzahl anderer Fuchsien nach Holland über einen chilenischen Verwandten von Herrn Bruijning aus Nuenen.

Eine der Pflanzen trug den Namen *Fuchsia rosea*, ein Synonym für *Fuchsia lycioides* von 1802 (Ruiz und Pavon) Wie schon früher bei *Fuchsia lycioides* vorgekommen, stellte sich heraus, dass es eine Kreuzung aus *Fuchsia magellanica* war.



*Fuchsia lycioides*

Wie schon erwartet und durch spätere Züchtungsproben in England bestätigt, hatte die falsche *Fuchsia lycioides* von Herrn Bruijning *Fuchsia lycioides* als Mutter und *Fuchsia magellanica* als Vater.

'Rosea', so nannten wir diese Sorte, die sich als Arthybride und nicht als Art herausgestellt hatte.

Sie entpuppte sich als äußerst fruchtbarer Samenspender. So gut, dass ich diese Pflanze gebrauchte, um die Fruchtbarkeit von Sämlingen (meistens primäre Kreuzungen) zu testen.

Nach den Angaben von Frans Peeters wurde diese Pflanze bis 2007 64 Mal mit Erfolg als Samengeber genutzt, aber nur zweimal als Vaterpflanze.

Meine ersten Erfolge mit 'Rosea' erhielten beim N.T. 85 in Zeist das Verdienstzeugnis des VKC.

Derselbe Wettbewerb, bei dem Henk Waldenmaier den Beginn seiner WALZ-Musikinstrumentenserie vorstellte mit 'WALZ-Tuba'.

Ich gebrauchte für alle damals eingeschickten 'Rosea'-Sämlinge als Vaterpflanze eine Kreuzung aus 'Dorothea Flower' mit 'Golden Glow'. Ein Sämling, der vom VKC als schlecht eingestuft wurde, der aber mit guten

Eigenschaften wie überschwänglicher Blüte und vielen Farbgenen überzeugen konnte.

So war es nicht verwunderlich, dass von den knapp 20 Nachkommen dieser Kreuzung schlussendlich 13 für gut befunden wurden. Dann war es zu Ende. Bei Wiederholungskreuzungen dieser erstmals so erfolgreichen Kreuzung konnte ich nichts Neues mehr entdecken.

Mein wichtigstes Ziel des Kreuzens mit 'Rosea' war natürlich das Züchten von kleinblumigen Sorten und das war wunderbar geglückt. Namen wie 'Madurodam' und 'Petite Fleur' geben Zeugnis davon.

Die erfolgreichste Sorte dieser Eltern ist wahrscheinlich 'Pink Rain', die als Hängefuchsie vor allem in den USA Erfolg hatte, wo man gewöhnt war an großblumige und gefüllte Sorten. Auf solch eine Neuheit hatte man dort wohl gewartet!



© Wade Burkhart



© Karoline Türk  
'Dorothea Flower'



© Manfred Klein

'Golden Glow'

'Rosea'

Text: Herman de Graaff, 27. Februar 2018  
übersetzt aus dem Niederländischen von Bettina Verbeek  
Bilder: [Fuchsienverzeichnis der DDFGG](#), copyright s. Aufschrift

## Kübelpflanzen

### Die Form des Kulturgefäßes macht den Namen

Bereits seit April 2014 erarbeitet eine kleine Arbeitsgruppe Monat für Monat Portraits von Kübelpflanzen, mit Beschreibungen zur systematischen Einteilung im Pflanzenreich, natürlichen Verbreitungsgebieten, Besonderheiten, Kulturanleitungen und einer kleinen oder größeren Galerie.

Immer wieder begegnet mir bei dieser Arbeit eine unterschiedlich stark ausgeprägte Abneigung gegen den Begriff ‚Kübelpflanze‘. Woher kommt das?

Keine Pflanze ist ‚per se‘ eine Kübelpflanze. Es handelt sich vielmehr um eine Pflanze, die in einem Kübel kultiviert wird und von der Bezeichnung für dieses Gefäß rührt wohl auch die Abneigung gegen die Bezeichnung.

Befragt man den Duden, bekommt man zum Kübel folgende Info: „Kübel: größeres, nach oben hin etwas weiteres Gefäß aus Holz, Metall, Ton oder Ähnlichem mit einem oder zwei Henkeln.“

Ein Kübel ist streng genommen also eine Gefäßform.

Pech fürs Image, dass sich diese Form hervorragend zum Sammeln von Dingen eignet, die man mit einem Schwung aus dem Gefäß herausbefördern kann, ohne sie nochmals zu Berühren – sprich ein Kübel ist hervorragend zum Sammeln von festem und flüssigem Abfall geeignet.



Schade, dass die nützlichen Eigenschaften dieser Gefäßform hinter dem Image des eingefüllten ‚Mülls‘ so weit in den Hintergrund treten, dass mit dem Gefäß das Image auf alles über zu schwappen scheint, was in so ein Gefäß kommt – auch auf eine Pflanze, die in so einem Kübel steht.

Als Pflanzgefäß in passend gewählter Größe und mit einem Ablauf versehen, ist der Blumenkübel - besonders mit Griffen – für das Kultivieren von nicht winterharten, größeren Pflanzen unschlagbar.

Ein solches Gefäß macht eine Pflanze so mobil, dass sie an geeignete Standorte verschiebbar ist.

Im Sommer an einen geeigneten Freilandplatz, auf Balkon, Terrasse oder im Gelände, im Winter kann sie im Wintergarten, im warmen oder kalten Gewächshaus, im Keller oder der Garage stehen.



Auch für das Umtopfen ist diese Gefäßform super. Wer bereits einmal versucht hat eine Pflanze mit stark verwurzelt Ballen aus einem sich nach oben verjüngendem Pflanzgefäß zu bekommen ohne dies zu zerstören, der weiß den Kübel zu schätzen.



Sollte bei Ihnen das nächste Mal der Unmut aufsteigen, wenn sie den Begriff Kübelpflanze hören, entkoppeln Sie den Kübel von seinem negativen Image und denken Sie an seine positiven Eigenschaften



– beim Begriff Balkonpflanze werden solche Gefühle ja auch nicht ausgelöst.

Das umfangreiche Verzeichnis mit den bereits vorgestellten Portraits finden Sie auf der [Internetseite: https://www.ddfgg.de/kuebelpflanzen/archiv\\_auswahl.php](https://www.ddfgg.de/kuebelpflanzen/archiv_auswahl.php)

Hilke Wegner

## Termine

### Offener Garten bei Susanne und Stefan Lohmeier 15.08.2020 bis 06.09.2020

Ein sehenswerter Dahliengarten mit vielen schönen handwerklichen Details.  
jeweils Samstag und Sonntag in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr  
Gronauerstr. 133, 48607 Ochtrup, [www.dahliengarten-ochtrup.de](http://www.dahliengarten-ochtrup.de)

### Tag der Dahlie am 30.08.2020 im Erpeler Blumentälchen

Bernd Walbrück veranstaltet zur Hochzeit der Dahlienblüte  
am 30.08.2020 von 13 bis 18 Uhr im Erpeler Blumentälchen,  
Jahnstr., 53579 Erpel am Rhein  
Kontakt: Tel. 02644/809674, E-Mail: [bernd@blumentaelchen.de](mailto:bernd@blumentaelchen.de)

### Gärten und Parks öffnen wieder

Aktuelle Öffnungen finden Sie auf der [Seite der GdS im Bereich Aktuelles](#)

Haben Sie weitere lohnende Veranstaltungen oder richten vielleicht selbst eine, wie den Tag des offenen Gartens oder ähnliches, aus? Teilen Sie uns den Termin mit, nur so können wir ihn hier veröffentlichen.

Bettina Verbeek

### Impressum:

Der **RundBrief** ist eine regelmäßige Informationsschrift der Fachgruppen **Dahlien** und **Fuchsien - Kübelpflanzen** der Gesellschaft der Staudenfreunde GdS e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.: Frank Krauß, Freiburger Str. 29, 01774 Klingenberg, Tel.: 01515.249 8621

An- oder Abmeldung vom Rundbrief bitte per eMail an: [info@ddfgg.de](mailto:info@ddfgg.de)

**RundBrief** 3 | 2020

37. Jahrgang | ISSN 0936-0786